

# Hochschule für Technik Stuttgart

## Modulhandbuch

Wirtschaftsinformatik  
Bachelor-Studiengang

**Anhang E1**



# Inhaltsverzeichnis

## GRUNDSTUDIUM

Mathematik 1 .....	5
Diskrete Mathematik .....	6
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre .....	7
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik .....	9
Programmieren 1 .....	11
Arbeitstechniken im Studium .....	12
Fremdsprachen .....	13
Fremdsprache 1 .....	13
Fremdsprache 2 .....	15
Mathematik 2 .....	16
Volkswirtschaftslehre .....	17
Betriebliches Rechnungswesen .....	19
Programmieren 2 .....	21
Wirtschaftsinformatik-Projekt 1 .....	22

HAUPTSTUDIUM Operations Research .....	23
Qualitätsmanagement .....	24
Kosten- und Leistungsrechnung .....	26
Datenbanksysteme .....	28
IT-Sicherheit .....	29
Unternehmens-Software 1 .....	31
Statistik .....	33
Grundlagen der Logistik .....	34
Software Engineering und –Modellierung/ – Software-Modellierung .....	36
Software Engineering und –Modellierung/ – Software Engineering .....	38
Systems Engineering .....	40
Modulabschnitt Software-Projektmanagement .....	40
Modulabschnitt Mensch-Maschine-Kommunikation .....	42
Kommerzielles Programmieren .....	44
Unternehmens-Software 2 .....	46
Betreutes raktisches Studienprojekt .....	48
Schlüsselqualifikation .....	49
Modulabschnitt Präsentationstraining .....	49
Modulabschnitt Seminar .....	50
Geschäftsprozessmanagement .....	51
Wirtschaftsinformatik Projekt 2 .....	53
Interdisziplinäres Projekt .....	55
Betriebspsychologie .....	55
Bachelor Thesis .....	57
Modulabschnitt Bachelor-Arbeit .....	57
Modulabschnitt Bachelor-Seminar .....	58

## WAHLPFLICHTMODUL BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Beschaffung und Logistik .....	59
Unternehmensführung und Controlling .....	61
Marketing und Vertrieb .....	63
Sondermodul Betriebswirtschaftslehre .....	65

## WAHLPFLICHTMODUL INFORMATIK

Datenstrukturen und Algorithmen .....	66
---------------------------------------	----

Verteilte Systeme .....	68
Pervasive Computing .....	69
Sondermodul Informatik .....	70
 <b>WAHLPFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSINFORMATIK 1</b>	
eCommerce .....	71
Infrastrukturmanagement .....	73
Sondermodul Wirtschaftsinformatik .....	75
 <b>WAHLPFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSINFORMATIK 2</b>	
Aktuelles Thema der Betriebswirtschaftslehre .....	76
Aktuelles Thema der Informatik .....	77
Aktuelles Thema der Wirtschaftsinformatik .....	78

## GRUNDSTUDIUM

### Mathematik 1

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Mathematik 1
Kürzel:	MAT1
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Mathematik
Dozent(in):	Alle Dozenten der Fachgruppe Mathematik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fähigkeit zu mathematischem, formalem, strukturiertem und systematischen Denken und Arbeiten</li><li>• Mathematisches Grundwissen und mathematische Fertigkeiten für technische Anwendungen</li><li>• Formalisieren von anwendungsbezogenen Aufgaben</li></ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundbegriffe</li><li>2. Lineare Gleichungssysteme und Matrizenrechnung</li><li>3. Vektorrechnung</li><li>4. Elementare Funktionen und ihre Eigenschaften</li><li>5. Mathematischer Unendlichkeitsbegriff</li></ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur unbenotet
Medien:	Tafel, Präsentation, eLearning-System Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg-Verlag</li><li>• Rießinger: Mathematik für Ingenieure, Springer-Verlag</li></ul>

## Diskrete Mathematik

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Diskrete Mathematik
Kürzel:	DIM
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Mathematik
Dozent(in):	Prof. Dr. Winter
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrautheit mit abstrakten mathematischen Strukturen (Mengen, Abbildungen)</li> <li>• Kenntnisse über mathematische Schlussweisen (Logik, Beweismethoden, Induktion) und algorithmische Lösungsansätze</li> <li>• Kenntnisse über Arithmetik der natürlichen Zahlen</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mengen und Abbildungen</li> <li>2. Induktion und Rekursion</li> <li>3. Elemente der Zahlentheorie</li> <li>4. Kombinatorik</li> <li>5. Relationen</li> <li>6. Graphen</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Schein, i.d.R. durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aigner: Diskrete Mathematik, Vieweg</li> <li>• Hoggarty: Diskrete Mathematik für Informatiker, Addison-Wesley</li> <li>• Rosen: Discrete Mathematics and its Applications, McGraw-Hill</li> </ul>

## Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Kürzel:	GBWL
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger
Dozent(in):	Lehrbeauftragte Frau Stamer
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS:	4
Lehrform:	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierter Übung (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge</li> <li>• sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene Lösungsverfahren für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu auswählen und umzusetzen</li> <li>• verstehen die Funktionsweise von Unternehmen</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse, die zur kaufmännischen Leitung und Steuerung eines Unternehmensbereichs, eines Unternehmens oder bei Existenz- und Unternehmensgründung notwendig sind</li> </ul>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die BWL</li> <li>• Das Unternehmen im Wirtschaftskreislauf</li> <li>• Rechtliche Struktur des Unternehmens, Rechtsformen</li> <li>• Wertschöpfungsprozesse im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kerngeschäftsprozesse und Funktionen (z.B. F+E, Beschaffung, Produktion, Absatz, Service)</li> <li>• Unterstützende Prozesse und Funktionen (z.B. Personal, Investition und Finanzierung, Rechnungswesen, IT)</li> <li>• Planung und Steuerung</li> <li>• Übergeordnete Prozesse (z.B. Strategie, Marketing, QM)</li> </ul> </li> <li>• Unternehmensstrukturen und -organisation</li> <li>• Unternehmensübergreifende Organisation (z.B. Joint Venture, Kooperation, Netzwerkorganisation)</li> <li>• Zielsystem im Unternehmen, Willensbildung und Entscheidung im Unternehmen</li> <li>• Existenz- und Unternehmensgründung, Business Plan</li> </ul>

Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur 90 Minuten benotet
Medien:	Overhead-Projektor, Powerpoint, Tafel, Moodle
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skript (Präsentationen) sowie Übungsaufgaben</li><li>• Schierenbeck: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag, 10. Aufl., 2008.</li><li>• Schierenbeck, Wöhle: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Übungsbuch, Oldenbourg Verlag, 17. Aufl., 2011.</li><li>• Siegloch, Egner, Wildner: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Kohlhammer, 4. Aufl., 2011.</li><li>• Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, 24. Aufl., 2010.</li><li>• Wöhe, Kaiser, Döring: Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, 13. Aufl., 2010.</li></ul>

## Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Kürzel:	GWl
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Kramer
Dozent(in):	Alle Dozenten der Fachgruppe Informatik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	52 h
Credit-Punkte:	4
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden verstehen grundlegender Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Informatik</li> <li>• der Informationsdarstellung</li> <li>• des Rechnens mit Binärzahlen</li> <li>• der Optimierung und Realisierung Boolescher Funktionen</li> <li>• Die Studierenden sollen ferner</li> <li>• betriebliche Informationssysteme anhand ihrer jeweiligen Aufgabenbereiche beschreiben können</li> <li>• bei Planung, Entwicklung und Betrieb betrieblicher Informationssysteme qualifiziert mitwirken können</li> <li>• ERP-Systeme als wesentliches Mittel zur Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse kennen lernen</li> <li>• zwischenbetriebliche und kundenorientierte IT-Systeme und deren wesentliche Aufgabenbereiche kennen lernen und einordnen können</li> </ul>
Inhalte:	<p>I Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Aussagenlogik</li> <li>• Zeichendarstellung</li> <li>• Zahldarstellung</li> <li>• Rechnen mit Binärzahlen</li> <li>• Schaltnetze und Schaltwerke</li> </ul> <p>II Wirtschaftsinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Betriebliche Informationssysteme und Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Informationssysteme: Planung &amp; Entwicklung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse durch Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme</li><li>• Zwischenbetriebliche und kundenorientierte IT</li></ul>
Prüfungsvorleistung:	Schein, i.d.R. durch Bearbeitung von Übungsaufgaben
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung::	Klausur (60 Minuten) benotet
Medien:	Folien / Powerpoint, Overhead, Tafel
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik, Oldenburg Verlag</li><li>• Rechenberg: Was ist Informatik?, Hanser Verlag</li><li>• Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik. Bd.1; Grundlagen und Anwendungen, 10. Aufl.; 2009; ISBN 976-3-8252-2669-5</li></ul>

# Programmieren 1

Studiengang:	Bachelor-Studiengänge Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Programmieren 1
Kürzel:	PRO 1
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Informatik
Dozent(in):	Alle Dozenten der Fachgruppe Informatik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	6
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	102 h
Eigenstudium:	138 h
Credit-Punkte:	8
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Erstellung einfacher Programme mit Ein/Ausgabe,</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen der objektorientierten Programmierens,</li> <li>• Transformation von Problemen in Java-Programme,</li> <li>• Kenntnisse über die wesentlichen Klassen der Java-Laufzeitumgebung,</li> <li>• Benutzung einer IDE für den Entwurf, die Übersetzung, das Ausführen und Debugging eines Java-Programms.</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vom Problem zum Programm</li> <li>2. Elementare Java-Kontrollstrukturen</li> <li>3. Objektorientierte Programmierung in Java</li> <li>4. Die wichtigsten Klassen der Java Standard Edition (Teil 1)</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Schein, i.d.R. durch Bearbeitung von Programmieraufgaben, Online-Klausuren und Kurzpräsentationen
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	
Medien:	Powerpoint, Vorführung am Rechner, Screencasts
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RRZN Hannover: Java – Band 1: Grundlagen und Einführung, Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen / Universität Hannover</li> <li>• Java SDK, <a href="http://www.oracle.com/technetwork/java/index.html">http://www.oracle.com/technetwork/java/index.html</a></li> </ul>

## Arbeitstechniken im Studium

Studiengang:	Bachelor Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Arbeitstechniken im Studium
Kürzel:	AIS
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	2
Lehrform	Praktikum
Präsenzzeit:	34 h
Eigenstudium:	26 h
Credit-Punkte:	2
Voraussetzungen:	keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die persönliche Lern- und Arbeitssituation organisieren und zeitlich planen können mit dem Ziel, sinnvoll und effektiv zu studieren.</li> <li>• Zielgerichtetes Lesen, Strukturierung von Information, Entwicklung einer folgerichtigen Argumentation, Gezielte Überarbeitung von wissenschaftlichen Texten</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lerntechniken (Lerntypen, Persönliche Lern- und Arbeitsorganisation, Zeit- und Selbstmanagement)</li> <li>2. Motivationstechniken</li> <li>3. Lesetechniken</li> <li>4. Kommunikationstechniken (Kommunikationsregeln, 4-Ohren-Modell, Wiederholungstechnik)</li> <li>5. Techniken zum Stressabbau (Prüfungsangst, Lampenfieber)</li> <li>6. Technik des Mitschreibens</li> <li>7. Teamwork</li> <li>8. Literaturrecherche und -bewertung</li> <li>9. Planung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>10. Erstellung eines wissenschaftlichen Aufsatzes</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Flipchart, Metaplan, Tafel, Beamer, Modelle
Literatur/Software:	Abhängig vom Thema

## Fremdsprachen

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung :	Fremdsprachen
Kürzel:	FSP
Semesterstufe:	1/2

## Fremdsprache 1

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung :	Fremdsprachen
Kürzel:	FSP
Semesterstufe:	1
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Dozenten am Institut für Fremdsprachen der HFT
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	34 h
Eigenstudium:	26 h
Credit-Punkte:	2
Voraussetzungen:	Schulkenntnisse Englisch
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung Fachwortschatz Computer und Informatik</li> <li>• Beherrschung der englischen Grammatik: Present, past and future tenses, Prepositions, Some / any, Since / for, Question tags, Adjectives and adverbs</li> <li>• Umgang in der englischsprachigen Technik- und Geschäftswelt</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Telefonieren und Briefe/Emails schreiben</li> <li>2. Diskussion über spezifische Themen wie Internet, Linux, Computer Geschichte, E-Commerce usw.</li> <li>3. Tipps und Tricks im Bewerbungsprozess</li> <li>4. Erstellung von englischen Bewerbungen (Lebenslauf und Begleitbrief)</li> <li>5. Vorbereitung auf englische Vorstellungsgespräche</li> <li>6. Verstehen von englischen Stellenausschreibungen</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Murphy: English Grammar in Use, Cambridge/Klett-Verlag</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schürmann, Mullins: Englische Bewerbungsunterlagen, Eichborn Verlag</li><li>• Internetrecherchen, z.B. Web Pages der FH Hannover (usa.fh-hannover.de/)</li><li>• Website von <a href="http://www.travelworks.de">www.travelworks.de</a> (Hilfe bei der Suche nach Praxisstellen in den USA)</li></ul>
--	---

## Fremdsprache 2

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Fremdsprachen
Kürzel:	FSP
Semesterstufe:	2
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Dozenten am Institut für Fremdsprachen der HFT
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul im Grundstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	34 h
Eigenstudium:	26 h
Credit-Punkte:	2
Voraussetzungen:	Fremdsprachen –Modulabschnitt 1
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung Fachwortschatz Wirtschaftsenglisch</li> <li>• Beherrschung der englischen Grammatik: conditional tense, passive voice, do / make, phrasal verbs, business word pairs, question tags, reported speech, idioms, common errors</li> </ul>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion über spezifische Themen wie Hackers, Meetings, Website Design, Programmierung, Computer Viren usw.</li> <li>• Schriftlicher englischer Bericht über ein selbst gewähltes Computer- oder Wirtschaftsthema bzw.</li> <li>• Präsentation auf Englisch</li> </ul>
Prüfungsvorleistungen:	Schein Fremdsprachen –Modulabschnitt 1
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muphy: English Grammar in Use, Cambridge/Klett-Verlag</li> <li>• Trappe, T. and Tullis, G.: Intelligent Business (Intermediate), Pearson/Longman</li> <li>• Zusatzmaterialien (themenspezifisch)</li> </ul>

## Mathematik 2

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Mathematik 2
Kürzel:	MAT2
Semesterstufe:	2
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Mathematik
Dozent(in):	Alle Dozenten der Fachgruppe Mathematik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Mathematik 1
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu mathematischem, formalem, strukturiertem und systematischen Denken und Arbeiten</li> <li>• Mathematisches Grundwissen und mathematische Fertigkeiten für technische Anwendungen</li> <li>• Formalisieren von anwendungsbezogenen Aufgaben</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Differenzialrechnung von reellen Funktionen einer Veränderlichen</li> <li>2. Integralrechnung von reellen Funktionen einer Veränderlichen</li> <li>3. Gewöhnliche Differenzialgleichungen</li> <li>4. Elemente der Statistik</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Mathematik 1
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Präsentation, eLearning-System Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Vieweg-Verlag</li> <li>• Rießinger: Mathematik für Ingenieure, Springer-Verlag</li> </ul>

## Volkswirtschaftslehre

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Volkswirtschaftslehre
Kürzel	VWL
Semesterstufe	2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Hauer
Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Knittel
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung mit integrierter Übung
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	78 h
Credit-Punkte	4
Voraussetzungen	keine
Lernziele/Kompetenz	<p>Die Lernziele liegen im grundlegenden Verständnis der Mikro- und Makroökonomie.</p> <p>Volkswirtschaftslehre ist die Wissenschaft des Marktes. Der Studierende hat Gegenstand und Methoden der Volkswirtschaftslehre kennengelernt und versteht als späterer Entscheidungsträger in einem Unternehmen, wie Märkte funktionieren und erkennt Marktunvollkommenheiten.</p> <p>Ferner ist die Volkswirtschaftslehre die Grundlage einer jeden (Wirtschafts-) Politik, daher ist ein weiteres Lernziel ein allgemeines Verständnis wirtschaftspolitischer Prozesse sowie von deren Ergebnissen.</p> <p>Der Studierende soll in die Lage versetzt werden, Wirtschaftspolitik in groben Zügen kritisch zu reflektieren.</p>
Inhalte	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft</li> <li>b. Gegenstand, Grundbegriffe und Methoden der VWL</li> <li>c. Einführung in die volkswirtschaftliche Dogmengeschichte</li> <li>d. Wirtschaftsordnungen (Idealtypen, Realtypen)</li> </ul> <p><b>I Mikroökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Von Bedürfnissen zur arbeitsteiligen Produktion</li> <li>b. Theorie der Marktwirtschaft</li> <li>c. Marktversagen und Staatswirtschaft</li> <li>d. Grundlagen der (Neuen) Politischen Ökonomie</li> </ul> <p><b>II Makroökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Geldtheorie und -politik</li> <li>b. Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>c. Makroökonomie der kurzen Frist</li> <li>d. Makroökonomie der mittleren Frist</li> </ul> <p><b>Die offene Volkswirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zahlungsbilanz und Devisenmarkt</li> <li>b. Währungsintegration</li> <li>c. Die €-Krise: Politische Ökonomie &amp; alternative Szenarien</li> </ul>

	<p>d. Die Volkswirtschaft in langfristiger Perspektive: Wachstum</p> <p>e. Grundbegriffe der Wirtschaftspolitik</p>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• McConnell, C.R. / Brue, S.L., Economics, Boston, McGraw-Hill, (17. Auflage) 2008.</li> <li>• Blanchard, O. / Illing, G., Makroökonomie, München, (4.Auflage) 2006.</li> <li>• Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, (2.Auflage) 2007.</li> <li>• Herdzina, K. / Seiter, S., Einführung in die Mikroökonomik, München, (11.Auflage) 2009.</li> <li>• Krugman, P. / Obstfeld, M., Internationale Wirtschaft, München, 2003; <i>amerik. Orig.: International Economics</i>.</li> <li>• Krugman, P. / Wells, R., Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, 2010; <i>amerik. Orig.: Economics</i>.</li> <li>• Landes, D.S., Wohlstand und Armut der Nationen, Berlin, 1999; <i>amerik. Orig.: The Wealth and Poverty of Nations</i>.</li> <li>• Mankiw, N.G. / Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, 2008; <i>amerik. Orig.: Principles of Economics</i>.</li> <li>• Wienert, H., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Band 1: Mikroökonomie, Band 2: Makroökonomie, Stuttgart, (2. Auflage) 2008.</li> </ul>

## Betriebliches Rechnungswesen

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Betriebliches Rechnungswesen
Kürzel:	REWE
Semesterstufe:	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mühlberger
Dozent(in):	Prof. Dr. Mühlberger
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS:	4
Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	keine
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über das externe Rechnungswesen</li> <li>• erkennen die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Buchführung</li> <li>• sind in der Lage, Geschäftsvorfälle sachlich zu buchen</li> <li>• können sachlich und formal (SKR 04) komplexe Geschäftsvorfälle alltäglicher Funktionsbereiche in Theorie sowie mittels Buchhaltungssoftware buchen</li> <li>• beherrschen die Buchung der Umsatzsteuer</li> <li>• sind in der Lage, Vorbereitungsbuchungen zum Jahresabschluss auf der Kontenbasis SKR 04 durchzuführen</li> <li>• können einen Jahresabschluss erstellen</li> </ul>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen und Aufgaben der Buchführung</li> <li>• Grundlegende Begriffe im betrieblichen Rechnungswesen</li> <li>• Gesetzliche Buchführungspflicht</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>• Inventur, Inventar, Bilanz</li> <li>• Bilanzveränderungen durch Geschäftsfälle</li> <li>• Aufgliederung der Bilanz in Bestandskonten</li> <li>• Buchungen im Grund- und Hauptbuch</li> <li>• Buchungen zwischen Eröffnungs- und Schlussbilanz, auf Erfolgskonten</li> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen mittels DATEV kompatibler Buchhaltungssoftware</li> <li>• Buchung regelmäßiger Geschäftsvorfälle aus den Funktionsbereichen: Absatz, Beschaffung, Personal, Finanzen, Sachanlagen sowie Buchung allgemein-</li> </ul>

	betrieblicher Kosten und Aufwendungen <ul style="list-style-type: none"><li>• Jahresabschlussbuchungen</li></ul>
Prüfungsvorleistung:	Schein
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 min) benotet
Medien:	Skript (Folien), Übungsaufgaben mit Lösungen; Buchhaltungsprogramm
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bornhofen, Manfred/Bornhofen, Martin, Buchführung 1, DATEV-Kontenrahmen 2011, Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, 23. Aufl., Stuttgart 2011.</li><li>• Bornhofen, Manfred/Bornhofen, Martin, Buchführung 2, DATEV-Kontenrahmen 2010, Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Vergleich mit IFRS, 22. Aufl., Stuttgart 2011.</li><li>• Eisele, Wolfgang/Knobloch, Alois, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München 2011.</li><li>• Meyer, Claus, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 23. Aufl., Herne 2012.</li></ul>

## Programmieren 2

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Programmieren 2
Kürzel:	PRO2
Semesterstufe:	2
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Informatik
Dozent(in):	Alle Dozenten der Fachgruppe Informatik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	6
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	102 h
Eigenstudium:	108 h
Credit-Punkte:	7
Voraussetzungen:	Programmieren 1
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Umsetzung komplexerer Probleme in Java-Code mit mehreren Klassen / Paketen</li> <li>• Beschreibung von Software-Systemen mit UML und Benutzung geeigneter Werkzeuge</li> <li>• Erstellung von Applets und GUI-Programmen</li> <li>• Umfassende Kenntnis der Java-Klassen, besonders im Bereich Collections, JDBC, Swing, XML</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in UML-Diagramme</li> <li>2. Werkzeuggestützte Modellierung</li> <li>3. Systematisches Testen</li> <li>4. Die wichtigsten Klassen der Java Standard Edition (Teil 2)</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Schein, i.d.R. durch Bearbeitung von Programmieraufgaben, Online-Klausuren und Kurzpräsentationen, sowie der Leistungsnachweis Programmieren 1
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten) benotet
Medien:	Powerpoint, Vorführung am Rechner, Screencasts
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balzert: UML 2 kompakt, Spektrum Akademischer Verlag</li> <li>• RRZN Hannover: Java – Fortgeschrittene Techniken und APIs</li> <li>• Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen / Universität Hannover</li> <li>• RRZN Hannover: XML – Grundlagen der eXtensible Markup Language</li> <li>• Java SDK, <a href="http://www.oracle.com/technetwork/java/index.html">http://www.oracle.com/technetwork/java/index.html</a></li> </ul>

## Wirtschaftsinformatik-Projekt 1

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsinformatik-Projekt 1
Kürzel:	WIP1
Semesterstufe:	2
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Alle Dozenten der Informatik und der Wirtschaftsinformatik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Grundstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (1/4) mit integriertem Tutorium (3/4)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	112 h
Credit-Punkte:	6
Voraussetzungen:	Programmierung 1, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung im Durchführen eines „typischen“ Wirtschaftsinformatikprojekts zur Analyse und Erweiterung eines bestehenden organisatorisch-technischen (bzw. sozio-technischen) Systems</li> <li>• Projektarbeit im Team kennen lernen</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ist-Aufnahme: Ermittlung der Anforderungen aus einem vorgegebenen Szenario</li> <li>2. Analyse: Ermittlung der erforderlichen Anpassungen/Erweiterungen</li> <li>3. Soll-Konzept: Konzeption und ggfs. Umsetzung dieser Anpassungen/Erweiterungen</li> <li>4. Erstellen einer Projektdokumentation</li> <li>5. laufendes Projektmanagement und Abschlusspräsentation</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	Folien / Powerpoint, Tafel, Overhead, Rechner
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript (Präsentationen) zum Vorlesungsteil</li> <li>• Hindel et al., Basiswissen Software-Projektmanagement, dpunkt-Verlag</li> <li>• Balzert, Lehrbuch der Softwaretechnik, Softwaremanagement, Spektrum Verlag</li> <li>• Gadatsch, Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, vieweg</li> <li>• Themenabhängige Anwendungs-Software und Dokumentation</li> </ul>

## HAUPTSTUDIUM

### Operations Research

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Operations Research
Kürzel:	OR
Semesterstufe:	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Homberger
Dozent(in):	Prof. Dr. Homberger
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Mathematik 1 und 2, Programmieren 1 und 2
Lernziele/Kompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkweise und grundlegende Methoden der Operations Research anzuwenden sowie</li> <li>• Realweltprobleme mit Hilfe von OR-Methoden zu lösen.</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Operations Research</li> <li>2. Lineare Optimierung</li> <li>3. Anwendungen auf Transport-, Zuordnungs- und Lagerhaltungsprobleme</li> <li>4. Ganzzahlige Optimierung</li> <li>5. Spieltheorie</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domschke, Drexl: Einführung in Operations Research, Springer Verlag</li> <li>• Domschke, Drexl, Klein, Scholl, Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer Verlag</li> <li>• Hillier, Lieberman: Operations Research, Oldenbourg Verlag</li> </ul>

# Qualitätsmanagement

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Qualitätsmanagement
Kürzel	QM
Semesterstufe	3/4
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Lückemeyer
Dozent(in)	Prof. Dr. Lückemeyer, Prof. Dr. Dirk Vogel
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 3/4) mit integrierter Übung (ca. 1/4)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	-
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen und Begriffe des Qualitätsmanagements und die relevanten Standards</li> <li>• kennen die Bedeutung und den Nutzen des Prozessmanagements für das QM</li> <li>• kennen die Kernmodelle des QM (u.a. DIN EN ISO 9000ff, TQM, EFQM, Kaizen, statistische Modelle)</li> <li>• kennen die Vorgehensweisen zur Einführung des QM in Unternehmen und zur Zertifizierung</li> <li>• kennen die relevanten Reifegradmodelle zum Qualitätsmanagement und zur Zertifizierung im IT-Bereich (z.B. CMMI, SPICE)</li> <li>• kennen die speziellen Methoden des QM in der Dienstleistungsbranche und in der Softwareentwicklung</li> <li>• können das Wissen in praktischen Situationen im Unternehmen anwenden</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normen und Regelwerke des Qualitätsmanagements</li> <li>• Kernmodelle des Qualitätsmanagements</li> <li>• QM-Techniken und -Werkzeuge</li> <li>• Reifegradmodelle</li> <li>• Praktische Anwendung und Einführungskonzepte</li> <li>• Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbetrieben</li> <li>• Qualitätsmanagement in Softwareunternehmen</li> <li>• Auditierung und Zertifizierung</li> </ul>
Prüfungsvorleistung:	

Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung;	Projektarbeit benotet
Medien:	Tafel, Overhead-Projektor, Powerpoint, Rechnervorführung, Moodle
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zollondz, Grundlagen Qualitätsmanagement, 3. Auflage, Oldenbourg 2011</li><li>• DIN EN ISO 9000 ff, Beuth-Verlag (bzw. Perinorm Datenbank)</li><li>• Bruhn, Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 8. Auflage, Springer 2010</li><li>• Geiger, Kotte, Handbuch Qualität, 5. Auflage, Vieweg 2008</li><li>• Balzert, Lehrbuch der Softwaretechnik, Softwaremanagement, Spektrum Verlag, 2008</li></ul>

## Kosten- und Leistungsrechnung

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Kosten- und Leistungsrechnung
Kürzel:	KLR
Semesterstufe:	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mühlberger
Dozent(in):	Prof. Dr. Mühlberger
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS:	4
Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	52 h
Credit-Punkte:	4
Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bekommen einen Überblick über die Teilbereiche des Rechnungswesens sowie die Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• verstehen die Zusammenhänge insbesondere zwischen dem externen Rechnungswesen und der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• kennen entscheidungsrelevante Größen und können grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnungen durchführen</li> <li>• werden befähigt, eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung vorzunehmen</li> <li>• kennen grundlegende Kalkulationsverfahren und sind in der Lage, diese anzuwenden</li> <li>• können entscheidungsrelevante Kennzahlen und Größen ermitteln</li> <li>• lernen, Entscheidungen auf Basis des Zahlenmaterials aus der Kosten- und Leistungsrechnung vorzubereiten und zu treffen</li> <li>• kennen die Trends, Möglichkeiten und Grenzen in der Kostenrechnung</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Überblick über die Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Systematiken in der Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kostenartenrechnung, insbesondere Gliederung und Erfassung von Kostenarten</li><li>• Kostenstellenrechnung</li><li>• Kostenträgerrechnung</li><li>• Deckungsbeitragsrechnung</li><li>• Kostenbasierte Entscheidungsrechnungen</li></ul>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Min) benotet
Medien:	Skript (Folien), Fallstudien, Tutorium mit Aufgabensammlung
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Coenenberg, Adolf G./Fischer, Thomas M./Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, 2009.</li><li>• Eisele, Wolfgang/Knobloch, Alois, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Auflage, München 2011.</li><li>• Hommel, Michael, Kostenrechnung – learning by stories, 3. Auflage, Frankfurt 2011.</li><li>• Schildbach, Thomas; Homburg, Carsten: Kosten- und Leistungsrechnung, UTB große Reihe Bd.8312 Wisu Texte 10. Auflage, UTB Lucius &amp; Lucius, 2009.</li><li>• Steger, Johann, Kosten- und Leistungsrechnung, Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Grundlagen der Vollkosten-, Teilkosten-, Plankosten- und Prozesskostenrechnung, 5. Auflage, München Wien 2010.</li><li>• Steger, Johann, Kosten- und Leistungsrechnung, Arbeitsbuch, 2. Auflage, München Wien 2009.</li></ul>

## Datenbanksysteme

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Informatik
Modulbezeichnung:	Datenbanksysteme
Kürzel:	DBS
Semesterstufe:	3 bzw. 4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Koch
Dozent(in):	Prof. Koch, Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Keller
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Programmieren 1 und 2
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die grundsätzliche Funktionalität sowie die Einsatzmöglichkeiten von Datenbanken und sind in der Lage,</li> <li>• SQL-Anfragen zu programmieren sowie</li> <li>• relationale Datenbanken zu modellieren.</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Datenbankentwurf, Entity-Relationship-Modell</li> <li>3. Physische Datenorganisation</li> <li>4. Relationales Datenbankmodell</li> <li>5. Relationale Anfragesprache SQL</li> <li>6. Datenintegrität</li> <li>7. Transaktionsverwaltung und Synchronisierung</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Schein, i.d.R. durch Erstellung einer Studienarbeit
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (60 Minuten) benotet
Medien:	Datenbanksystem MySQL; Moodle; Skript/Folien; Rechnervorführung; Beamer/Overheadprojektor/Tafel;
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elmasri, Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson Studium</li> <li>• Datenbanksystem MySQL</li> </ul>

## IT-Sicherheit

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	IT-Sicherheit
Kürzel	SEC
Semesterstufe	3
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Flegel
Dozent(in)	Prof. Dr. Flegel Prof. Dr. Mosler
Zuordnung	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung mit integrierter Übung
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Programmieren 1
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis von Verwundbarkeiten und Risikomodellierung</li> <li>• Kenntnis grundlegender Sicherheitsmechanismen und -modelle</li> <li>• Fähigkeit zum Einordnen verschiedener Modelle und zur Auswahl adäquater Produkte anhand deren Modellausprägung</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von Sicherheitsprinzipien bei der Konfiguration von Sicherheitsmechanismen und bei der Implementierung von Anwendungen</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Compliance-Anforderungen und deren Umsetzung in ISMS, insb. Datenschutz</li> </ul>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe</li> <li>2. Zugriffskontrollmodelle und deren Anwendungen</li> <li>3. Sensibilisierung zu Passwörtern, Social Engineering, Phishing</li> <li>4. Verwundbare und sichere Sprachkonstrukte in der Anwendungsprogrammierung</li> <li>5. Risikomanagement</li> <li>6. Information Security Management Systeme</li> <li>7. Compliance-Anforderungen</li> <li>8. Datenschutz und Datenschutzbeauftragter im Unternehmen</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Min) benotet

Medien:	Vorlesungsfolien, Aufgabenblätter, ggf. mit Dateien zur Aufgabenstellung, Aufgabenspezifische Rechner- und Netzwerkumgebung
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eckert: IT-Sicherheit, Oldenburg Verlag</li><li>• Stalling, Brown: Computer Security - Principles and Practice, Addison Wesley</li><li>• Solms, Solms: Information Security Governance, Springer</li><li>• BSI-Standards 100-1, 100-2, 100-3</li><li>• Witt: Datenschutz kompakt und verständlich: Eine praxisorientierte Einführung</li><li>• Backtrack Linux Penetration Testing Distribution (Software)</li></ul>

## Unternehmens-Software 1

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Unternehmens-Software 1
Kürzel	USW 1
Semesterstufe	3/4
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rausch
Dozent(in)	Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Lückemeyer, Prof. Dr. Mosler
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten praktischen Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	
Ziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERP-Systeme im Überblick verstehen und einsetzen können.</li> <li>• Ausgewählte Unternehmens-Systeme und Teilfunktionen umfassender Systeme in Beispielanwendungen einsetzen können,</li> <li>• Unternehmens-Software für ausgewählte Aufgaben und Funktionen anpassen und erweitern können,</li> <li>• Software-Produkte für die unternehmensübergreifende Kooperation im Überblick verstehen,</li> <li>• Einbettung von Unternehmens-Software in eine IT-Landschaft verstehen.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien und Techniken für Auswahl, Einführung, Anpassungen und Erweiterungen von Unternehmens-Software</li> <li>• Entwicklungsumgebungen für ausgewählte Systeme kennenlernen und in kleinen Szenarien praktisch einsetzen.</li> <li>• Einsatz von Unternehmens-Software</li> <li>• Logistik, Produktion, Finanzwesen, Personalwesen</li> <li>• Customizing</li> <li>• Ergänzungsprogrammierung</li> <li>• Aufruf von APIs aus anderen Programmierumgebungen (z.B. Aufruf von SAP BAPIs aus Java Programmen)</li> <li>• Softwarelogistik</li> </ul>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/	Schein unbenotet

Prüfungsleistung	
Medien:	Powerpoint, Rechnervorführung, Moodle
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik. Bd.1; Grundlagen und Anwendungen</li><li>• Irene Bertschek et al.: Unternehmenssoftware und Eingebettete Systeme; FAZIT-Schriftenreihe, MFG Baden-Württemberg, 2008</li><li>• Kurbel: Produktionsplanung und –steuerung im ERP und SCM</li><li>• Gronau: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management</li><li>• Hesseler, Görtz: Basiswissen ERP-Systeme</li><li>• Frick, Gadatsch, Schäffer-Külz: Grundkurs SAP ERP</li><li>• systemabhängig, z.B. mySAP ERP (Schulungunterlagen)</li></ul>

## Statistik

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Statistik
Kürzel:	STA
Semesterstufe:	4
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Mathematik
Dozent(in):	Prof. Dr. Heizmann, Prof. Dr. Reitz, Prof. Dr. Walter
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Kreditpunkte:	5
Voraussetzungen:	Mathematik 1 und 2, Diskrete Mathematik
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, einfachere Zufallsexperimente mathematisch zu modellieren</li> <li>• beherrschen Grundlagen aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie der beschreibenden und explorativen Statistik</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: Was ist überhaupt Statistik?</li> <li>2. Grundlagen; Graphische Methoden</li> <li>3. Lage- und Streuungsmaße</li> <li>4. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>5. Diskrete Zufallsvariable</li> <li>6. Stetige Zufallsvariable</li> <li>7. Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>8. Der zentrale Grenzwertsatz</li> <li>9. Stochastische Modelle in der Anwendung</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Overhead-Projektor, Moodle
Literatur / Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrmeir u. a.: Statistik, Springer Verlag</li> <li>• Bamberg / Baur: Statistik, Oldenbourg Verlag</li> <li>• Stahel: Statistische Datenanalyse, Vieweg Verlag</li> </ul>

## Grundlagen der Logistik

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Logistik
Kürzel	LOG
Semesterstufe	4
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Dozent(in)	Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Zuordnung	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierter Übung (ca. 1/2)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	52 h
Credit-Punkte:	4
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Aufgaben und Funktionen der Logistik erklären sowie aktuelle Entwicklungen in der Logistik verstehen.</li> <li>• erlangen Kenntnisse über die Logistikkosten, die logistische Leistung sowie die Optimierung des Logistikerfolges.</li> <li>• verstehen die Organisationsformen in der Logistik.</li> <li>• können selbstständig eine Standortstrategie bewerten sowie eine Logistikstrategie inkl. Umfeld-/Umweltanalyse entwickeln.</li> <li>• sind befähigt, strategische Sourcing- und Make-or-Buy-Entscheidungen zu analysieren und zu bewerten.</li> <li>• können praxisbezogene Materialflusskonzepte modellieren.</li> </ul>
Inhalte:	Prozessbeteiligte, Ziele der Logistik, Make-or-Buy-Entscheidung, Sourcing-Strategie, Standort- und Logistikstrategien, Umfeld- und Umweltanalyse, Materialflussplanung.
Prüfungsvorleistung:	
Medien:	Powerpoint, Overhead-Projektor, Moodle
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Studienarbeit benotet
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsskript;</li> <li>• Christof Schulte: Logistik;</li> <li>• Helmut Wannewetsch: Integrierte Materialwirtschaft</li> </ul>

	<p>und Logistik, Beschaffung, Logistik, Materialwirtschaft und Produktion;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sebastian Kummer (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik;</li><li>• Arnold, Isermann, Kuhn, Tempelmeier, Furmans (Hrsg.): Handbuch Logistik;</li></ul>
--	---

## Software Engineering und –Modellierung

### – Software-Modellierung

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung :	Software Engineering und -Modellierung – Software Modellierung
Kürzel:	SEM
Semesterstufe:	3/4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wanner
Dozent(in):	Prof. Dr. Behr, Prof. Dr. Wanner
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	55 h
Credit-Punkte:	3
Voraussetzungen:	Programmieren 1 und 2
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung der Geschäftsprozessmodellierung zur Beschreibung aller relevanten Aspekte eines Geschäftsprozesses</li> <li>• Vermittlung der vollständigen Sicht auf die Unified Modeling Language (UML)</li> <li>• Einsatz gängiger Modellierungsmuster bei typischen Problemstellungen</li> <li>• Durchführung von Schnitt und Entkopplung von Komponenten</li> <li>• Einsatz generativer und generischer Verfahren ausgehend vom Analysemodell</li> <li>• Einsatz und Kombination von Entwurfsmustern</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschäftsprozessmodellierung mittels BPMN</li> <li>2. Unified Modeling Language (UML) im Detail</li> <li>3. Analysemuster für die Modellierung, z.B. Actor-Role-Pattern</li> <li>4. Komponentenbildung in UML</li> <li>5. Generative und generische Softwareentwicklung</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Elektronisches Skript, Powerpoint, Overhead-Projektor
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freund, Rücker, Henninger: Praxishandbuch BPMN,</li> </ul>

	<p>Hanser Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Freeman, Freeman, Sierra, Bates: Head First Design Patterns, O'Reilly &amp; Associates</li><li>• Gamma, Helm, Johnson, Vlissides: Entwurfsmuster: Elemente wiederverwendbarer objektorientierter Software, Addison-Wesley</li><li>• Rupp, Queins, Zengler: UML 2 glasklar: Praxiswissen für die UML-Modellierung, Hanser Verlag</li><li>• Oestereich: Die UML 2.3 Kurzreferenz für die Praxis: kurz, bündig, ballastfrei, Oldenbourg Wissenschaftsverlag</li><li>• Fowler: Analysis Patterns: Reusable Object Models, Addison-Wesley Verlag</li><li>• Software:</li><li>• Sparx Systems Enterprise Architect</li></ul>
--	---

# Software Engineering und –Modellierung

## – Software Engineering

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Informatik
Modulabschnitt:	Software-Engineering und –Modellierung – Modulabschnitt Software Engineering
Kürzel:	SEM
Semesterstufe:	3/4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wanner
Dozent(in):	Prof. Dr. Deininger, Prof. Dr. Wanner
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Programmierung 1 und 2
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die Grundlagen der Softwaretechnik, insbesondere Vorgehensweise bei der Erstellung von Softwaresystemen</li> <li>• können verschiedene Vorgehensmodelle, darunter die Grundmodelle und im Detail die Vorgehensmodelle Rational Unified Process (RUP), Extreme Programming (XP) und Scrum erläutern und Einsatzbereiche aufzeigen</li> <li>• beherrschen grundlegende Anforderungsanalyse mit Verfahren des Requirements Engineering</li> <li>• können auf Basis von Anforderungsdokumenten Aufwandsabschätzungen mit verschiedenen Verfahren (FP, COCOMO) durchführen</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Verfahren der Qualitätssicherung, insbesondere Testverfahren, Erhebung von Metriken und Anwendung von Reviewtechniken,</li> <li>• lernen die Verwendung von Change- und Konfigurationsmanagement als wesentliche Voraussetzung der Teamarbeit kennen</li> <li>• kennen grundlegende Architekturmodelle und die grundsätzliche Vorgehensweise beim Architekturentwurf</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorgehensmodelle (Grundmodelle, Rational Unified Process, V-Modell XT, Agile Prozesse, Scrum, XP)</li> <li>2. Aufwandsabschätzungen von Softwareprojekten (FP,</li> </ol>

	<p>COCOMO, COCOMO II)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Qualitätssicherung</li> <li>4. Testen, Vermessen von Software</li> <li>5. Change- und Konfigurationsmanagement</li> <li>6. Requirements Engineering</li> <li>7. Architekturmodelle und Architekturentwurf</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Studienarbeit
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten) benotet
Medien:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronisches Skript</li> <li>• Powerpoint</li> <li>• Overhead-Projektor</li> <li>• Rechnervorführung</li> </ul>
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ludewig, Lichter: Software Engineering: Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken, dpunkt.verlag</li> <li>• Reussner: Handbuch der Software-Architektur, dpunkt.verlag</li> <li>• IBM: Rational Unified Process, Online-Dokumentation</li> <li>• Beck: eXtreme Programming, Addison-Wesley</li> <li>• Spillner, Linz: Basiswissen Softwaretest, dpunkt.verlag</li> <li>• Pohl, Rupp: Basiswissen Requirements Engineering, dpunkt.verlag</li> <li>• Boehm: Software Cost Estimation With COCOMO II, Prentice Hall PTP</li> <li>• Software</li> <li>• Java SDK, <a href="http://java.sun.com/javase/downloads/index.jsp">http://java.sun.com/javase/downloads/index.jsp</a></li> <li>• JUnit, <a href="http://www.junit.org/index.htm">http://www.junit.org/index.htm</a></li> <li>• Resource Standard Metrics: <a href="http://msquaredtechnologies.com/">http://msquaredtechnologies.com/</a></li> <li>• Subversion, <a href="http://subversion.tigris.org">http://subversion.tigris.org</a></li> <li>• <a href="http://git-scm.com/">GIT, http://git-scm.com/</a></li> <li>• Findbugs, <a href="http://findbugs.sourceforge.net/">http://findbugs.sourceforge.net/</a></li> <li>• Zahlreiche weitere Werkzeuge für Testen und Metriken</li> </ul>

## Systems Engineering

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung :	Systems Engineering
Kürzel:	SYSE
Semesterstufe:	4

## Modulabschnitt Software-Projektmanagement

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung :	Systems Engineering
Kürzel:	SYSE, SPM
Semesterstufe:	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Kramer
Dozent(in):	Prof. Dr. Deininger, Prof. Dr. Höß, Prof. Dr. Keller, Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Wanner
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 3/4) mit integrierten Übungen (ca. 1/4)
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	55 h
Credit-Punkte:	3
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb und Anwendung grundlegender Methoden des Projektmanagements</li> <li>• Vorbereitung, Planung, Organisation, Durchführung und Controlling von Software-Projekten</li> <li>• Fähigkeit, erfolgreich in Projekten mitzuarbeiten sowie kleinere Projekte selbständig zu planen und durchzuführen</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung</li> <li>2. Projektstart und -organisation</li> <li>3. Projektplanung</li> <li>4. Projektkontrolle und –steuerung</li> <li>5. Personalmanagement – Der Faktor Mensch</li> <li>6. Qualitätssicherung</li> <li>7. Risikomanagement</li> <li>8. Projektabschluss und –abschluss</li> <li>9. Reifegradmodelle</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	

Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hindel, B.; Hörmann, K.; Müller, M.; Schmied, J.: Basiswissen Software-Projektmanagement: Aus- und Weiterbildung zum Certified Professional for Project Management nach iSQI-Standard, 3. Auflage. dpunkt Verlag, 2009.</li><li>• Wieczorrek, H.; Mertens, P.: Management von IT-Projekten : Von der Planung zur Realisierung. Springer-Verlag, 2011. (Als eBook in der HFT-Bibliothek erhältlich)</li><li>• Kuster, J.; Huber, E.; Lippmann, R.; Schmid, A.; Schneider, E.; Witschi, U.; Wüst, R.: Handbuch Projektmanagement. Springer-Verlag, 2011. (Als eBook in der HFT-Bibliothek erhältlich)</li><li>• Aktuelle Fallbeispiele &amp; vertiefende Spezialliteratur zu einzelnen Themenbereichen des Projektmanagements</li></ul>

## Modulabschluss Mensch-Maschine-Kommunikation

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Systems Engineering
Kürzel:	SYSE
Semesterstufe:	5
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Rausch
Dozent(in):	Prof. Dr. Deininger, Prof. Dr. Rausch
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	34 h
Eigenstudium:	26 h
Credit-Punkte:	2
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen von menschlichem Verhalten, Handeln, Denken und Fühlen im Zusammenhang mit der Nutzung von Medien, insbesondere dem Computer</li> <li>• Kenntnis der Rolle und Berufsfeld der Software-Ergonomie</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Anforderungen und Prinzipien der Arbeitsgestaltung</li> <li>• Kenntnis eines benutzerzentrierten Entwicklungsprozesses sowie Methoden und Verfahren</li> <li>• Verständnis von ergonomischen Aspekte bei in der Software-Entwicklung</li> <li>• Verständnis und Anwendung von Prinzipien guter Benutzbarkeit</li> </ul>
Inhalte:	<p>Theoretische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle zwischen Mensch und Computer</li> <li>• Informations- und Verhaltenstheorie</li> <li>• Interaktionsformen</li> <li>• Software Ergonomie</li> </ul> <p>Praktische Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessmodell zur Erstellung von Schnittstellen</li> <li>• Analyse der Anforderungen</li> <li>• Entwurf und Richtlinien</li> <li>• Codierung und Paradigmen</li> <li>• Test und Evaluation</li> </ul>
Prüfungsvorleistung:	

Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Newman, Lamming: Interactive System Design, Addison-Wesley</li><li>• Preece: Human Computer Interaction, Addison-Wesley</li><li>• Sun: JDK 5.0 Documentation, <a href="http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/index.html">http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/index.html</a></li><li>• Java SDK, <a href="http://java.sun.com/javase/downloads/index.jsp">http://java.sun.com/javase/downloads/index.jsp</a></li></ul>

## Kommerzielles Programmieren

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Kommerzielles Programmieren
Kürzel:	PROK
Semesterstufe:	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Rausch
Dozent(in):	Prof. Dr. Heusch, Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Lückemeyer, Prof. Dr. Rausch
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 1/2) mit integrierten Übungen (ca. 1/2)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Programmierung 1 und 2
Lernziele/Kompetenz:	Kennenlernen älterer Programmiersprachen wie z.B. COBOL, ABAP, die in der Praxis noch häufig anzutreffen sind
Inhalte:	<p>Es wird jeweils eine Programmiersprache angeboten.</p> <p>Bei COBOL sieht der Inhalt folgendermaßen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Sprache</li> <li>2. Syntax</li> <li>3. Tabellenverarbeitung</li> <li>4. Verarbeitung nicht-sequentieller Daten</li> </ol> <p>Bei ABAP sieht der Inhalt folgendermaßen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklungsumgebung</li> <li>2. Grundlagen der Sprache</li> <li>3. Datenbanktabellen definieren und verarbeiten</li> <li>4. Bildschirmein- und -ausgabe</li> <li>5. Softwarelogistik</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Powerpoint, Rechnervorführung, Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Graf, Sandner, Stede: Einführung in die Programmiersprache COBOL; B. I. Hochschultaschenbücher Bd.648, ISBN ISBN 3-86025-527-4; 1992</li> <li>• McCracken, Golden: COBOL - Strukturierte Programmierung mit COBOL 85; 7., korrigierte Auflage</li> </ul>

	<p>2001; ISBN 978-3-486-25625-3</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Karl-Heinz Kühnhäuser: Discover ABAP, Galileo Press, ISBN 978-3-8362-1218-2</li><li>• Günther Färber, Julia Kirchner: ABAP – Grundkurs, Galileo Press, ISBN 978-3-8362-1148-2</li></ul>
--	---

## Unternehmens-Software 2

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Unternehmens-Software 2
Kürzel	USW 2
Semesterstufe	3/4
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Lückemeyer
Dozent(in)	Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Lückemeyer, Prof. Dr. Rausch
Zuordnung	Pflichtmodul im Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten praktischen Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den typischen Einsatz von Unternehmens--Software in Unternehmen unterschiedlicher Größen (KMU, Großunternehmen) und Branchen (produzierende Unternehmen, Dienstleister) kennen lernen (Unterstützung betrieblicher Funktionsbereiche, Querschnittsaufgaben)</li> <li>• Portfolio von Standard-Software für KMU beschreiben können</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Standard- und Individual-Software beurteilen können</li> <li>• unternehmens- und aufgabenspezifische Anforderungen ermitteln können</li> <li>• ausgewählte Unternehmens-Systeme und Teilfunktionen umfassender Systeme in Beispielanwendungen einsetzen können</li> <li>• Unternehmens-Software für ausgewählte Aufgaben und Funktionen anpassen und erweitern können</li> <li>• ERP-Systeme im Überblick verstehen</li> <li>• Einbettung von Unternehmens-Software in SOA verstehen</li> <li>• Software-Produkte für die unternehmensübergreifende Kooperation im Überblick verstehen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Unternehmens-Software in klein- und mittelständischen Unternehmen</li> <li>• Grundlagen: typischer Einsatz von Unternehmens-SW in KMUs</li> <li>• Geschäftsplanung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einsatz im Marketing</li><li>• Einsatz im Vertrieb (Customer Relationship Management)</li><li>• Einsatz im Controlling/Business Intelligence</li><li>• Strategien und Techniken für Auswahl, Einführung, Anpassungen sowie Erweiterungen von Unternehmens-Software</li><li>• Entwicklungsumgebungen für ausgewählte Systeme kennen lernen und in kleinen Szenarien praktisch einsetzen</li></ul>
Prüfungsvorleistung:	Schein unbenotet
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (60 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Powerpoint, Rechnervorführung, Moodle
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik. Bd.1; Grundlagen und Anwendungen</li><li>• Irene Bertschek et al.: Unternehmenssoftware und Eingebettete Systeme; FAZIT-Schriftenreihe, MFG Baden-Württemberg, 2008</li><li>• Kurbel: Produktionsplanung und –steuerung im ERP und SCM</li><li>• Gronau: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management</li><li>• Hesseler, Görtz: Basiswissen ERP-Systeme</li><li>• systemabhängig, z.B. SugarCRM, Google Adwords, Microsoft Navision, Compiere</li></ul>

## Betreutes praktisches Studienprojekt

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Betreutes Praktisches Studienprojekt
Kürzel:	BPS
Semesterstufe:	5
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik, Leiter des Prüfungsamtes für das betreute praktische Studienprojekt
Dozent(in):	Betreuer der Praxisstellen und Vor-Ort-Betreuung durch Kollegen des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsinformatik
Zuordnung zum Curriculum:	Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Praktikum
Präsenzzeit:	30 h (Projektbesprechung)
Eigenstudium:	750 h
Creditpoints:	26
Voraussetzungen:	Bestandene Bachelor-Vorprüfung und Studienleistungen aus dem Hauptstudium im Umfang von mindestens 40 ECTS
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb praktischer Fähigkeiten zur Ergänzung der Lehrinhalte</li> <li>• Erkennen von Problemstellungen aus der Praxis und Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungsstrategien</li> <li>• Kennenlernen der innerbetrieblichen Organisation</li> <li>• Kennenlernen von interdisziplinärem Teamwork und der dabei erforderlichen Führungsmechanismen</li> </ul>
Inhalte:	Die Praxisstelle muss im Bereich der Wirtschaftsinformatik tätig sein. Die jeweiligen Inhalte ergeben sich aus den aktuellen Aufgaben der Praxisstelle, die Betreuung erfolgt im wesentlich individuell.
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Bericht, Kolloquium mit Präsentation unbenotet
Medien:	Folien/Powerpoint
Literatur/Software:	Wird von der Praxisstelle sowie vom betreuenden Professor projektbezogen empfohlen

## Schlüsselqualifikation

Studiengang:	Bachelor Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Schlüsselqualifikation
Kürzel:	SQ
Semesterstufe:	5

## Modulabschluss Präsentationstraining

Studiengang:	Bachelor Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Schlüsselqualifikation – Modulabschluss Präsentationstraining
Kürzel:	PTR
Semesterstufe:	5
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	
Präsenzzeit:	34 h
Eigenstudium:	26 h
Credit-Punkte:	2
Voraussetzungen:	
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschen von Techniken mündlicher Präsentation</li> <li>• Fähigkeit, mit Mindmaps und anderen Visualisierungstechniken umgehen zu können</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kreativitätstraining</li> <li>2. Konzentrationstraining</li> <li>3. Vortragstraining: Visualisierungstechniken, verbale Kommunikation, Körpersprache, Feedbacks der Gruppenmitglieder zu den Präsentationen</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolb, Miltner: Gedächtnis-Training für den Job, Gräfe und Unzer</li> <li>• Mehrmann: Präsentation und Moderation, Econ TB-Verlag</li> <li>• Schlicksupp: Ideenfindung, Vogel-Verlag</li> <li>• MS PowerPoint</li> </ul>

## Modulabschnitt Seminar

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Schlüsselqualifikation – Modulabschnitt Seminar
Kürzel:	SQ
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	Alle Dozenten
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Seminar
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	55 h
Credit-Punkte:	3
Voraussetzungen:	Vorlesungen des Grundstudiums, Vertiefende Vorlesungen zum Seminarthema
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Schlüsselqualifikationen im Bereich selbständiges, wissenschaftliches Recherchieren, Strukturieren, Präsentieren und Moderieren</li> <li>• Aktive Erarbeitung und Reflexion von Erkenntnis und Wissen</li> <li>• Exemplarische Vertiefung von im Studium behandelten Inhalte, Untersuchung aktueller Themen der Wirtschaftsinformatik und ihre Wechselwirkung mit ihren Einsatzumfeldern</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recherche und Aufarbeitung von Quellen</li> <li>2. Strukturierung und Präsentation der Ergebnisse</li> <li>3. Diskussion und kritische Reflexion</li> </ol>
Prüfungsvorleistungen:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Studienarbeit und Referat unbenotet
Medien:	
Literatur/Software:	Abhängig vom Thema

## Geschäftsprozessmanagement

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Geschäftsprozessmanagement
Kürzel	GPM
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Höß
Dozent(in)	Prof. Dr. Höß Prof. Dr. Lückemeyer
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierte Übung (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der BWL
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen in den fachlichen und technischen Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen in den grundlegenden Modellierungsmethoden &amp; -werkzeugen</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Modellierung von komplexen Geschäftsprozessen</li> <li>• Fähigkeit zur Konzeption von Architekturen für prozessgetriebene Anwendungssysteme</li> </ul>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Geschäftsprozess- und Workflow-Managements</li> <li>2. Organisationsformen von Unternehmen</li> <li>3. Geschäftsprozessoptimierung und Business Reengineering</li> <li>4. Betriebliche Kerngeschäftsprozesse (z.B. Auftragsabwicklung, Logistik, Service, ...)</li> <li>5. Modellierung fachlicher Prozesse (z.B. mit eEPK, BPMN)</li> <li>6. Serviceorientierte Architekturen (SOA)</li> <li>7. Modellierung von ausführbaren Prozessen in einer SOA</li> <li>8. Prozessgetriebene Anwendungen</li> <li>9. Business Rule Management</li> </ol>
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Folien / Powerpoint, Rechnerübungen

Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, 6. Auflage. Vieweg+Teubner Verlag, 2010. (Als eBook in der HFT-Bibliothek erhältlich)</li><li>• Seidlmeier, H.: Prozessmodellierung mit ARIS: Eine beispielorientierte Einführung für Studium und Praxis, 3. Auflage. Vieweg+Teubner Verlag, 2010. (Als eBook in der HFT-Bibliothek erhältlich)</li><li>• Freund, J.; Rücker, B.: Praxishandbuch BPMN 2.0, 3. Auflage. Hanser Verlag, 2012.</li><li>• Aktuelle Fallbeispiele &amp; vertiefende Spezialliteratur zu einzelnen Themenbereichen bzw. Standards im Bereich Geschäftsprozessmanagement</li></ul>
--------------------	--

## Wirtschaftsinformatik Projekt 2

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsinformatik-Projekt 2
Kürzel:	WiP2
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	alle Dozenten der Fachgruppe Informatik
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (1/4) mit Projektbesprechungen (3/4)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	142 h
Credit-Punkte:	7
Voraussetzungen:	Bestandene Bachelor-Vorprüfung und Studienleistungen aus dem Hauptstudium im Umfang von mindestens 40 ECTS
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Disziplinen der Wirtschaftsinformatik und der relevanten Schlüsselqualifikationen an einem disziplinübergreifenden, praktischen Projekt angewendet.</li> <li>• Die Studierenden haben die erlernten Projektmanagementmodelle-, -verfahren und -kenntnisse in einem konkreten Projekt angewandt. Die Konzepte wurden von den Studierenden und auf die Bedürfnisse eines konkreten, praktischen Einsatzes angepasst.</li> </ul>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines Projekts zur Neuentwicklung oder Anpassung eines sozio-technischen Systemes (Organisation, Software, Hardware)</li> <li>• Erarbeitung eines herausfordernden Projektergebnisses aus dem Themenfeld der Wirtschaftsinformatik in Teamarbeit</li> <li>• Anpassung eines Standard-Projektvorgehensmodells auf die spezifischen Projektbedürfnisse</li> <li>• Professionelle Projektabwicklung und Teamarbeit</li> <li>• Projektpräsentationen (Meilensteine, Abschluss) und Dokumentation</li> <li>• Die spezifischen Inhalte werden vom jeweiligen Dozenten festgelegt. Sie orientieren sich an aktuellen Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik bzw. an aktuellen Techniken.</li> </ul>

Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	Overhead, Folien / Powerpoint, Tafel, Rechner
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hindel et al., Basiswissen Software-Projektmanagement, dpunkt-Verlag</li><li>• Bruhn, Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 7. Auflage, Springer 2008</li><li>• Geiger, Kotte, Handbuch Qualität, 5. Auflage, Vieweg 2008</li><li>• Balzert, Lehrbuch der Softwaretechnik, Softwaremanagement, Spektrum Verlag</li><li>• Gadatsch, Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, vieweg</li><li>• Brooks: Vom Mythos des Mann-Monats, Mitp-Verlag</li><li>• DeMarco: Der Termin, Hanser Wirtschaft</li></ul> sowie weitere themenabhängige Literatur aus den jeweils relevanten Fachdisziplinen

## Interdisziplinäres Projekt

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Interdisziplinäres Projekt
Kürzel:	IDP
Semesterstufe:	7
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	verschiedene
Zuordnung zum Curriculum:	Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung und Projektarbeit
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	85 h
Creditpoints:	4
Voraussetzungen:	SW-Projektmanagement
Lernziele/Kompetenz:	<p>Selbständige Bearbeitung eines Anwendungsprojektes unter Nutzung der im Studium erlernten Methoden und Techniken der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und der BWL</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnisse in einem Anwendungsbereich</li> <li>• Erwerb von praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung von Anforderungen in einem ausgewählten Anwendungsgebiet</li> <li>• Selbständige Einarbeitung in ein Anwendungsgebiet der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Einsatz der im Studium erworbenen Kenntnisse, insb. die Methoden und Techniken der Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL in diesem Gebiet</li> <li>• Fähigkeit zum projektbezogenen Arbeiten</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einarbeitung in das Anwendungsgebiet und in das Projekt</li> <li>2. Anforderungsanalyse und Konzeption</li> <li>3. Meilenstein: Präsentation</li> <li>4. Realisierung</li> <li>5. Abschlusspräsentation</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Folien/Powerpoint
Literatur/Software:	Abhängig vom jeweiligen Fachgebiet

## Betriebspsychologie

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Betriebspsychologie
Kürzel:	PSY
Semesterstufe:	7
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan BWL
Dozent(in):	Prof. Dr. Lohaus, Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Vorlesung (ca. 3/4) mit Gruppenarbeit (ca. 1/4)
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	55 h
Credit-Punkte:	3
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der psychologischen Grundbegriffe und Anwendungsfelder der Psychologie</li> <li>• Kenntnisse der Modelle und Methoden der Schlüsselkompetenzen Kommunikation, Teamarbeit, Konfliktmanagement und Führung</li> <li>• Fähigkeit, Techniken des Selbst- und Zeitmanagements anwenden</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Psychologie im Überblick und soziale Prozesse</li> <li>2. Grundlagen der Kommunikation</li> <li>3. Selbstorganisation im Projekt</li> <li>4. Führung und Motivation</li> <li>5. Teamarbeit und Konfliktmanagement</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (60 Minuten) benotet
Medien:	
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glasl: Konfliktmanagement. Bern: Haupt</li> <li>• Kriz &amp; Nöbauer: Teamkompetenz. Vandenhoeck &amp; Ruprecht</li> <li>• Lohaus: Skriptum zur Vorlesung</li> <li>• Weinert: Organisations- und Personalpsychologie. Beltz</li> <li>• Wellhöfer: Schlüsselqualifikation Sozialkompetenz. Lucius &amp; Lucius</li> <li>• Zimbardo, Gerrig: Psychologie. Pearson Studium</li> </ul>

## Bachelor Thesis

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Bachelor Thesis
Kürzel:	BT, BACH
Semesterstufe:	7

## Modulabschnitt Bachelor-Arbeit

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Bachelor Thesis
Kürzel:	BACH
Semesterstufe:	7
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	sämtliche Kollegen, die im Studiengang Bachelor Wirtschaftsinformatik Vorlesungen halten
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	0
Lehrform	Selbständige Projektarbeit
Präsenzzeit:	0 h
Eigenstudium:	360 h
Credit-Punkte:	12
Voraussetzungen:	Wie in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreutes praktisches Studienprojekt</li> <li>• Interdisziplinäres Projekt</li> </ul> müssen zuvor abgeschlossen sein.
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Projektes</li> </ul>
Inhalte:	Selbständige Bearbeitung eines Projektes aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik, möglichst in Kooperation mit der Praxis.
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Abschlussarbeit benotet
Medien:	
Literatur/Software:	Eigene Recherche, projektspezifische Literatur (empfohlen von den Betreuern)

## Modulabschluss Bachelor-Seminar

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Bachelor Thesis
Kürzel:	BT, BSEM
Semesterstufe:	7
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in):	sämtliche Kollegen, die im Studiengang Bachelor Wirtschaftsinformatik Vorlesungen halten
Zuordnung zum Curriculum:	Pflichtmodul, Hauptstudium
SWS	2
Lehrform	Seminar
Präsenzzeit:	35 h
Eigenstudium:	85 h
Credit-Punkte:	4
Voraussetzungen:	Präsentationstraining, Bachelor-Arbeit
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zu Präsentation erarbeiteter Ergebnisse</li> </ul>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation der Bachelor-Arbeit und der Ergebnisse vor der Öffentlichkeit (Kommilitonen, Professoren und externe Gäste)</li> </ul>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Abschlusspräsentation benotet
Medien:	Folien
Literatur/Software:	Abhängig vom Thema

## WAHLPFLICHTMODUL BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

### Beschaffung und Logistik

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modul:	Beschaffung und Logistik
Kürzel:	BLOG
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Dozent(in):	Dr.-Ing. Maria Erxleben, Dr. Christian Rink
Zuordnung:	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre, Hauptstudium
SWS:	4
Lehrform:	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierter Übung (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Creditpoints:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen der Logistik
Lernziele/Kompetenz:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• überblicken und charakterisieren Produktionssysteme.</li> <li>• erhalten Einblick in das Toyota Produktionssystem.</li> <li>• lernen die Methode der Wertstromanalyse kennen und konstruieren Prozessoptimierungen</li> <li>• beherrschen die Grundidee des Supply Chain Management und können praxisrelevante Konzepte systematisieren.</li> <li>• kennen Methoden zur Analyse und Optimierung von Supply Chains und können diese situationspezifisch einsetzen.</li> </ul>
Inhalte:	Prozessmodellierung, Wertstromanalyse, Toyota-Produktionssystem, Supply Chain Management
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Studienarbeit benotet
Medien:	Tafel, Powerpoint, Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript</li> <li>• Takeda, Hitoshi, Das Synchrones Produktionssystem;</li> <li>• Dickmann, Philipp (Hrsg.), Schlanker Materialfluss;</li> <li>• Kuhn, Axel, Hellingrath, Bernd, Supply Chain Management, Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schönsleben, Integrales Logistikmanagement;</li><li>• Alicke, Planung und Betrieb von Logistiknetzwerken;</li><li>• Becker, Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren.</li></ul>
--	---

## Unternehmensführung und Controlling

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung und Controlling
Kürzel	FÜCO
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan BWL
Dozent(in)	Prof. Dr. Georg Hauer / Michael Ultsch
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierter Übung (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte	5
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen Ihre Kenntnisse über Zielsetzungen und Konzepte der Unternehmensführung</li> <li>• verstehen die Integration der Unternehmenssteuerung und des Controllings in den Kontext der betrieblichen Aktivitäten und betrieblichen Organisation</li> <li>• lernen ausgewählte Instrumente des strategischen Controlling auf Basis von Fallstudien kennen und sind befähigt diese selbstständig im betrieblichen Kontext anzuwenden</li> <li>• sind befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung und des operativen Controlling betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten</li> <li>• kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controlling</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Unternehmensführung</li> <li>• Strategische Unternehmensführung – Strategischer Würfel</li> <li>• Praktische Anwendung an Fallstudien</li> <li>• Unternehmenssteuerung und Controlling</li> <li>• Operatives Controlling am Beispiel des Kostenmanagement</li> <li>• Unternehmenssteuerung und Performance Measurement</li> <li>• Corporate Governance und Controlling (Sarbanes-Oxley-Act)</li> </ul>

Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Studienarbeit benotet
Medien:	Powerpoint, Overhead-Projektor, Moodle
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hauer, Georg / Ultsch, Michael, Unternehmensführung kompakt, München 2010</li><li>• Horvath, Peter, Controlling, 12. Aufl., München, 2011</li><li>• Zeitschriftenbeiträge z.B. aus ZfCM (Zeitschrift für Controlling und Management) aktuelle Liste der Zeitschriftenbeiträge jeweils zu Beginn der Vorlesung</li></ul>

## Marketing und Vertrieb

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Marketing und Vertrieb
Kürzel	MUV
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan BWL
Dozent(in)	Prof. Dr. Kristina Weichelt, N.N. (Gastreferent)
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierter Übung (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte	5
Voraussetzungen	
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen notwendige Analysen und Strategieentscheidungen im Marketing</li> <li>• Lernen Marketingstrategien in jungen, bestehenden sowie in schrumpfenden Märkten kennen</li> <li>• Wissen um Markteintritts- und Marktaustrittsbarrieren</li> <li>• Kennen Strategien zur Internationalisierung von Produkten und Unternehmen</li> <li>• Wissen um Schnittstellen von Marketing und Vertrieb sowie deren Gestaltung im Unternehmen</li> <li>• Lernen alternative Strukturen von Verkaufsorganisationen sowie die Bedeutung des Key Account Managements kennen</li> <li>• Wissen um die Problematik der Gestaltung von Verkaufsgebieten und der Ermittlung von Verkaufsprognosen</li> <li>• Wissen um den Stellenwert des persönlichen Verkaufs im industriellen Umfeld</li> <li>• Erlernen Ansätze zur Führung und Steuerung von Verkäufern</li> <li>• Erlernen Handwerkszeug zu einer erfolgreicherer Gestaltung des Gesprächs- und Verkaufsprozesses</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Marketing</li> <li>• Internationales Marketing</li> <li>• Schnittstellen des Marketing</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkaufsmanagement</li> <li>• Operative Entscheidungen im Vertrieb</li> <li>• Das Verkaufsgespräch</li> </ul> </li> </ul>
Prüfungsvorleistung	-
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur, 120 Minuten
Medien	
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript einschl. Fallbeispielen</li> <li>• Aaker, D.A.: Strategic Marketing Management</li> <li>• Backhaus, K., Büschken, J., Voeth, M.: Internationales Marketing</li> <li>• Benkenstein, M.: Strategisches Marketing. Ein wettbewerbsorientierter Ansatz</li> <li>• Churchill, G.A. Jr., Ford, N.M., Walker, O.C. Jr.: Sales Force Management: Planning, Implementation, Control</li> <li>• Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung</li> <li>• Meffert, H.: Marketing-Management. Analyse – Strategie – Implementierung</li> <li>• Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile – Spitzenleistungen erreichen und behaupten</li> <li>• Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie – Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten</li> <li>• Spiro, R.L.: Management of a Sales Force</li> <li>• Wotruba, T.R.: Sales Management. Planning, Accomplishment and Evaluation</li> </ul>

## Sondermodul Betriebswirtschaftslehre

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Sondermodul Betriebswirtschaftslehre
Kürzel	S-B
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan BWL
Dozent(in)	abhängig vom Thema
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	vor. Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	vor. 68 h
Eigenstudium	vor.82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	abhängig vom Thema
Lernziele/Kompetenz:	•
Inhalte	abhängig vom Thema
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Wird vom Prüfungsausschuss vorab definiert (s.a. SPO) benotet
Medien:	Overhead, Folien / Powerpoint, Tafel
Literatur/Software	abhängig vom Thema

## WAHLPFLICHTMODUL INFORMATIK

### Datenstrukturen und Algorithmen

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Datenstrukturen und Algorithmen
Kürzel:	DSA
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Coors
Dozent(in):	Prof. Dr. Coors, Prof. Dr. Homberger, Prof. Dr. Deininger
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Informatik, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Vorlesung vermittelt grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen, deren Implementierung und Effizienz. Insbesondere werden folgende Fähigkeiten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Komplexität von Algorithmen,</li> <li>• Sicherer Umgang mit dem Java Collection Framework</li> <li>• Entwurf von Algorithmen und Auswahl geeigneter Datentypen zur Lösung konkreter Aufgaben aus der Praxis</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Algorithmen und ihre Analyse</li> <li>2. Datenstrukturen, Abstrakte Datentypen</li> <li>3. Grundlegende Datentypen (Stack, Queue, Sequenz, Bäume)</li> <li>4. Datentypen zur Darstellung von Mengen (Hash, Suchbaum, AVL-Baum, PriorityQueue)</li> <li>5. Such- und Sortierverfahren</li> <li>6. Graphen und Graph-Algorithmen (kürzeste Wege, Traveling Salesman)</li> <li>7. Anwendungen (Bildsegmentierung, räumliche Suche)</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	Studienarbeit
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten) benotet
Medien:	Powerpoint, Tafel, Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Güting, R. H., Dieker, S.: Datenstrukturen und Algorithmen, 3. Auflage, Teubner, 2004</li> <li>• Goodrich, M., and Tamassia, R.: Data Structures</li> </ul>

	<p>and Algorithms in Java, 2nd Edition, Wiley &amp; Sons, 2001</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="549 241 1385 351">• Felzenszwalb, P. and Huttenlocher, D.: Effizient Graph-based Image Segmentation, International Journal of Computer Vision, Volume 59, Number 2, September 2004</li></ul>
--	--

## Verteilte Systeme

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Verteilte Systeme
Kürzel:	VS
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Lückemeyer
Dozent(in):	Prof. Dr. Homberger, Prof. Dr. Lückemeyer
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Informatik, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Prinzipien und Funktionsweisen verteilter Systeme</li> <li>• Fragestellungen zur Notwendigkeit und zum Einsatz verteilter Systeme</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigenschaften verteilter Systeme</li> <li>2. Systemmodelle</li> <li>3. Netzwerke</li> <li>4. Interprozesskommunikation</li> <li>5. Verteilte Objekte und Remote Aufrufe</li> <li>6. Web Services</li> <li>7. Sicherheit</li> <li>8. Verteilte Datei- und Namensdienste</li> <li>9. Zeit in verteilten Systemen</li> <li>10. Zustandsmanagement</li> <li>11. Transaktionen</li> <li>12. Replikation</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	-
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Powerpoint, Moodle
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coulouris: Distributed Systems, Addison-Wesley</li> <li>• Tannenbaum, van Steen: Distributed Systems – Principles and Paradigms, Prentice Hall</li> </ul>

## Pervasive Computing

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Pervasive Computing
Kürzel:	PVC
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Knauth
Dozent(in):	Prof. Dr. Kramer, Prof. Dr. Knauth
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Informatik, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Programmieren 1 & 2, Datenbanksysteme
Lernziele/Kompetenz:	<p>Kenntnisse und praktische Erfahrung über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobile Anwendungen und Dienste</li> <li>• zu Grunde liegende Software-Architekturen für mobile Informationssysteme</li> <li>• Besonderheiten der Software-Entwicklung für mobile Endgeräte</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen "Mobiles Rechnen"</li> <li>2. Architektur mobiler Informationssysteme</li> <li>3. Betriebssysteme für mobile Endgeräte</li> <li>4. Mobile Anwendungen</li> <li>5. Mobile Dienste</li> <li>6. Software-Entwicklung für mobile Endgeräte</li> </ol>
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit benotet
Medien:	Folien, praktische Arbeit/Entwicklung für mobile Endgeräte
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hansmann: Pervasive Computing, Springer Professional Computing</li> <li>• Höpfner, u.a.: Mobile Datenbanken und Informationssysteme, dpunkt-Verlag</li> <li>• Mutschler, Specht: Mobile Datenbanksysteme, Springer Xpert.press</li> <li>• weitere aktuelle Literatur zur Vertiefung einzelner Themenbereiche sowie für praktische Versuche zu Java</li> </ul>

## Sondermodul Informatik

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Sondermodul Informatik
Kürzel	S-I
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in)	abhängig vom Thema
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Informatik, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	vor. Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	abhängig vom Thema
Lernziele/Kompetenz	abhängig vom Thema
Inhalte	abhängig vom Thema
Prüfungsvorleistung:	-
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Wird vom Prüfungsausschuss vorab definiert (s.a. SPO), benotet
Medien:	Overhead, Folien / Powerpoint, Tafel, Rechner
Literatur/Software	abhängig vom Thema

# WAHLPFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSINFORMATIK 1

## eCommerce

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	eCommerce
Kürzel:	ECO
Semesterstufe:	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Höß
Dozent(in):	Prof. Dr. Höß Prof. Dr. Kramer
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 1 , Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der BWL
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen in den Grundlagen des elektronischen Handels (eCommerce) und des elektronischen Geschäftsverkehrs (eBusiness)</li> <li>• Fähigkeit zur Einordnung und Anwendung der für den elektronischen Handel relevanten technischen und inhaltlichen Standards</li> <li>• Fähigkeit zur Konzeption und Auswahl adäquater Architekturen und Bezahlverfahren im elektronischen Handel</li> </ul>
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen und Einsatzbereiche von eCommerce und eBusiness</li> <li>2. Geschäftsmodelle und Plattformen im elektronischen Handel (z.B. eShops, eMarketplaces)</li> <li>3. Grundlegende technische Standards im elektronischen Handel</li> <li>4. Inhaltliche Standards im elektronischen Handel (z.B. Produktidentifikation / -klassifikation, Produktkataloge, Geschäftstransaktionen)</li> <li>5. Sicherheitsaspekte und Bezahlverfahren</li> <li>6. Zukünftige Trends (z.B. mCommerce, Web 2.0)</li> </ol>
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	Tafel, Folien / Powerpoint, Rechnerübungen
Literatur/Software:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness &amp; eCommerce -</li> </ul>

	<p>Management der digitalen Wertschöpfungskette, 2. Auflage. Springer-Verlag, 2008. (Als eBook in der HFT-Bibliothek erhältlich)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kollmann, T.: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, 4. Auflage. Gabler Verlag, 2011.</li><li>• Wirtz, B.: Electronic Business, 3. Auflage. Gabler Verlag, 2010.</li><li>• Aktuelle Fallbeispiele &amp; vertiefende Spezialliteratur zu einzelnen Themenbereichen bzw. Standards im Bereich eCommerce / eBusiness</li></ul>
--	--

## Infrastrukturmanagement

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Infrastrukturmanagement
Kürzel	INFR
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mosler
Dozent(in)	Prof. Dr. Mosler
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 1 Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	68 h
Eigenstudium	82 h
Credit-Punkte	5
Voraussetzungen	Mindestens die Fachkenntnisse des Grundstudiums, zusätzlich möglichst Software-Projektmanagement, Qualitätsmanagement
Lernziele/Kompetenz:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die Ziele und die Prozesse, die für ein erfolgreiches IT-Infrastrukturmanagement notwendig sind.</li> <li>• Haben einen Überblick über die Prozesse und Lebenszyklen einer IT Infrastruktur</li> <li>• Kennen und verstehen die Prozesse des de facto Standards ITIL</li> <li>• Kennen und Verstehen, wie ein komplexes IT Environment für große Firmen in der Praxis gemanagt wird</li> <li>• Können das erworbene Wissen in Fallstudien anwenden</li> <li>• Verstehen die Zusammenhänge zu IT-On-Demand, zu den Geschäftsprozessen</li> <li>• Kennen andere IT-Service-Management-Ansätze</li> <li>• Kennen und Verstehen wie IT Outsourcing funktioniert</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Organisation als Serviceanbieter (intern oder extern)</li> <li>• Prozessorientierung: IT-Prozesse und deren Messbarkeit und Optimierung</li> <li>• Zusammenhang zu SOA</li> <li>• Wirtschaftlicher Mehrwert (Messbarkeit der erbrachten Leistung, Definition von Standards, Qualitätskontrolle, etc.)</li> <li>• Lebenszyklus der Services: Strategie (Strategy), Entwurf</li> </ul>

	<p>(Design), Betriebsüberleitung (Transition), Betrieb (Operation) und Verbesserung (Continual Improvement).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ITIL: Operational Layer (Service Support, ICT Infrastructure Management), Tactical Layer (Service Delivery, Security Management, Application Management), Strategical Layer (Business Perspective, Planning to Implement Service Management)</li> <li>• Zertifizierung</li> <li>• Werkzeuge und Fallstudien</li> <li>• weitere IT Service Management Standards (COBIT, ISPL, MOF, SCP)</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) benotet
Medien:	Powerpoint , Tafel, Overhead-Projektor, Rechnervorführung
Literatur/Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andreas Gadatsch, Elmar Mazer: Masterkurs IT-Controlling: Grundlagen und Praxis für IT-Controller und CIOs, Vieweg+Teubner Verlag, 4. Auflage, 2010.</li> <li>• Alfred Olbrich: ITIL kompakt und verständlich: Effizientes IT Service Management, Vieweg+Teubner Verlag, 4. Auflage, 2008.</li> <li>• Wolfgang Johannsen, Matthias Goeken: Referenzmodelle für IT-Governance, dpunkt Verlag, 2. Auflage, 2010.</li> <li>• Rüdiger Zarnekow, Axel Hochstin, Walter Brenner: Service-orientiertes IT-Management. ITIL-Best-Practices und Fallstudien (Business Engineering), Springer Verlag 2007</li> <li>• Ausgewählte Dokumente des Office of Government Commerce</li> </ul>

## Sondermodul Wirtschaftsinformatik

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Sondermodul Wirtschaftsinformatik
Kürzel	S-I
Semesterstufe	6
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in)	abhängig vom Thema
Zuordnung	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 1 Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	vor. Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	vor. 68 h
Eigenstudium	vor.82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	abhängig vom Thema
Ziele	•
Inhalte	abhängig vom Thema
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Wird vom Prüfungsausschuss vorab definiert (s.a. SPO); benotet
Medien:	Folien / Powerpoint, Overhead, Tafel
Literatur/Software	abhängig vom Thema

## WAHLPFLICHTMODUL WIRTSCHAFTSINFORMATIK 2

### Aktuelles Thema der Betriebswirtschaftslehre

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Aktuelles Thema der Betriebswirtschaftslehre
Kürzel	A-B
Semesterstufe	7
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan BWL
Dozent(in)	themenabhängig
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 2, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (vor. 2/3) mit integrierter Übung (vor. 1/3)
Präsenzzeit	vor. 68 h
Eigenstudium	vor. 82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, weitere Voraussetzungen ggf. themenabhängig
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung in einem ausgewählten Gebiet der BWL</li></ul>
Inhalte	themenabhängig
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Overhead, Folien / Powerpoint, Tafel
Literatur/Software	themenabhängig

## Aktuelles Thema der Informatik

Studiengang:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Aktuelles Thema der Informatik
Kürzel:	A-I
Semesterstufe:	7
Modulverantwortliche(r):	Studiendekan Informatik
Dozent(in):	themenabhängig
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 2, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit:	68 h
Eigenstudium:	82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Informatik, ggf. weitere Voraussetzungen themenabhängig
Lernziele/Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"><li>Wissensaufbau in einem aktuellen Thema aus der Informatik</li></ul>
Inhalte:	abhängig vom Thema
Prüfungsvorleistung:	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Folien / Powerpoint, Overhead, Tafel, Rechner
Literatur/Software:	abhängig vom Thema, meist aktuelle Zeitschriftenveröffentlichungen

## Aktuelles Thema der Wirtschaftsinformatik

Studiengang	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung:	Aktuelles Thema der Wirtschaftsinformatik
Kürzel	A-WI
Semesterstufe	7
Modulverantwortliche(r)	Studiendekan Wirtschaftsinformatik
Dozent(in)	themenabhängig
Zuordnung zum Curriculum:	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik 2, Hauptstudium
SWS	4
Lehrform	Vorlesung (ca. 2/3) mit integrierten Übungen (ca. 1/3)
Präsenzzeit	vor. 68 h
Eigenstudium	vor. 82 h
Credit-Punkte:	5
Voraussetzungen	Bachelor-Vorprüfung
Lernziele/Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterer Wissensaufbau in einem Thema der Wirtschaftsinformatik</li></ul>
Inhalte	themenabhängig
Prüfungsvorleistung	
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistung:	Projektarbeit unbenotet
Medien:	Folien / Powerpoint, Overhead, Tafel
Literatur/Software	themenabhängig